

Petersberger Staffelmaraathon im Rahmen des Frankfurt-Marathons



■ **Frankfurt/Petersberg.** Nachdem die hr1-Wette (mind. 40 Läufer auf 10 km unter einer Stunde im Ziel) souverän gewonnen wurde, wagte der Lauffreund des TV Petersberg mit 10 Staffeln den Start beim Frankfurt-Marathon.

Die erste Aufregung hatten Ute und Thomas Mathes, die beauftragt wurden die 40 Startunterlagen abzuholen. Ursprünglich wollten Sie am Samstag mit dem Hessenticket per Zug nach Frankfurt fahren. Dieser Plan ging aber nicht auf, denn Werner Völler erfuhr, dass der hr1 und seine Sponsoren mit zahlreichen Präsenten bei den Startunterlagen warteten. Also musste das neue Auto betankt werden (zum Glück hat sich die Familie Mathes einen Kombi gekauft) und dann sollte es endlich losgehen. In Frankfurt angekommen, galt es sich durch die Menschenmassen zur Startunterlagenausgabe durchzuwühlen. Diese wurde schnell gefunden. Hier gab es eine große Überraschung, denn jeder der 40 LäuferInnen bekam eine Rossbach-Sporttasche. Also wurden alle Sporttaschen abge-

holt, immer vier pro Arm. Thomas Mathes kontrollierte an einem großen Platz, die Startunterlagen. Dabei sah er so professionell aus, dass er für die Startnummernausgabe gehalten wurde. Es stimmte aber alles.

Am Sonntag Morgen starteten die Läuferinnen und Läufer und einige Fans um 6.45 Uhr am Bahnhof Fulda. Einige weitere Fans kamen mit dem 9.00 Uhr Zug nach. Wer noch nicht gut gefrühstückt hatte konnte sich im Zug an Nussecken stärken, die ein Geburtstagskind aus den Läuferreihen mitgebracht hatte. Zur Beruhigung gab es auch einen Becher Sekt.

Auf dem Weg vom Bahnhof Frankfurt zur Festhalle konnte schon mal die hr1-Staffel vom Giessener Lauffreund beäugt werden. Auch sie traten mit starken Teams an. Vor der Festhalle galt es sich zu einem Gruppenfoto zu sammeln, was auch dem Tatort-Team auffiel.

Er bat die Truppe um eine Aufnahme, und jeder zeigte hier schon mal seine starken Stimmbänder. Danach galt es sich

seine Staffelpartner zu suchen und auf den Weg zu den Staffelpunkten zu machen, denn der Start des Frankfurt-Marathons stand kurz bevor. Auf der Strecke konnte unsere erste Mannschaft immer im Top-Ten Bereich mithalten, doch das anvisierte Ziel, der Boston-Marathon war unerreichbar, die anderen Staffeln waren einfach zu stark. Die Sieger von Polizeisportverein Kassel kamen mit einer Zeit von 2:19:51 Stunden ins Ziel. Unsere schnellste Staffel in der Besetzung Kaspar Zoth, Timo Brähler, Jakob Janzen und David Piaskowski wurden in 2:41:06 Stunden hervorragende Achte bei den Männern. In dieser Wertung nahmen 256 Mannschaften teil. Auch in der Mixed Wertung konnte sich die Mannschaft mit Dennis Bernhard, Julian Kött, Frank Rübsam und Edith Fladung in Szene setzen. Sie wurden Siebte in 3:03:36 Stunden bei 527 Staffeln. Das Erlebnis des Staffellaufes galt es noch ein bisschen zu erörtern und so klang der Nachmittag und Abend im „Gemalten Haus“ in Sachsenhausen aus.